

Freitag, 30. November 2018

## Lea Mor spricht vor Schülern Jüdisch-christlicher Dialog am Martinum

**EMSDETTEN.** Im November war Lea Mor von der Synagoge in Osnabrück zum ersten Mal zu Gast am Gymnasium Martinum. Im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern der katholischen Religionskurse der Jahrgangsstufe 12 thematisierte sie das Verhältnis zwischen Judentum und Christentum.

Dem fast 90-minütigen Vortrag von Lea Mor hörten die Schülerinnen und Schüler gebannt zu. Die Nachfra-

gen zum Selbstverständnis des Judentums, zum Dialog der beiden Religionen sowie zum Antisemitismus in Deutschland zeugten davon, wie sehr sie das Thema interessiert.

Auch die eigene Familiengeschichte der Besucherin berührte die Schülerinnen und Schüler: Lea Mor ist die Tochter der Holocaust-Überlebenden Erna de Vries, die noch heute im Alter von 95 Jahren als Zeitzeugin zu Gast an Schulen ist.



Gebannt hörten sich die Schüler den Vortrag von Lea Mor an.

Foto prf